

**Eva-Maria u.  
Hans Dietrich**

E. u. H. Dietrich · Julius-Leber-Straße 2 · 33332 Gütersloh  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Landtag NRW  
Vorsitzende Frau Sylvia Löhrmann  
Platz des Landtags 1

Julius-Leber-Str. 2  
33332 Gütersloh  
Tel.: 05241/55803  
Fax: 05241/9975313  
E-Mail:  
hd.base@gmx.net  
Internet:  
www.hansdietrich.de

40221 Düsseldorf

13.07.2010

## **Offener Brief !**

Sehr geehrte Frau Löhrmann,

in Bezug zu Äußerungen zum Thema „Justiz“ in dem neuen Koalitionsvertrag zwischen B90/Die Grünen und SPD haben wir zwei Fragen an Sie. Da wir sicher sind, dass dieses Thema viele Bürger in NRW interessiert, wählen wir nun den Weg des Offenen Briefes.

Laut Ihres Koalitionsvertrages wollen Sie sich zusammen mit der SPD für eine „leistungsstarke und moderne Justiz“ einsetzen.

Dabei weisen Sie auf folgenden Sachverhalt hin:

„Als einzige der drei Staatsgewalten ist die Justiz nicht organisatorisch unabhängig, sondern wird von der Exekutive verwaltet, deren Einflussnahme auf die Justiz von erheblicher Bedeutung ist. Wir werden die Umsetzungsmöglichkeiten bereits vorliegenden Modelle einer autonomen Justiz mit allen Beteiligten prüfen.“

Der Artikel „Die Abhängigkeit unserer Justiz“ des Richters Norbert Schlepp bei „mehr-demokratie“ spricht zu diesem Thema Bände ( siehe <http://www.mehr-demokratie.de/ak-justiz.html> ).

Unsere Frage dazu:

Warum wollen B90/Die Grünen und SPD laut Vertrag lediglich die „Umsetzungsmöglichkeiten“ von etwas „prüfen“, was laut Grundgesetz Art. 97 (Unabhängigkeit der Richter) seit 1949 bestehen sollte und für alle demokratischen Parteien Bindung hat?

Sie erklären in Ihrem Vertrag weiter: „Der demokratische Rechtsstaat achtet und sichert die Menschen- und Bürgerrechte.“

Wir machen seit Jahren in Bezug auf die Nichtverfolgung von Rechtsbeugung hier in NRW andere Erfahrungen und hatten deshalb bei der Wahl im Mai an alle Kandi-

daten des Wahlkreises Gütersloh II im Abgeordnetenwatch folgende Frage zu diesem Thema gestellt:

Wie wichtig ist Ihnen die Ahndung dieser Straftat und was unternehmen Sie im Fall Ihrer Wahl gegen Rechtsbeugung?

Die Wahl ist vorbei und die Beantwortung bzw. Nichtbeantwortung war und ist für uns sehr aufschlussreich.

Um Ihre Position und die Ihrer Partei zum Thema Rechtsbeugung kennenzulernen, stellen wir nun eine ähnliche Frage auch an Sie:

Wie wichtig ist Ihnen die Ahndung dieser Straftat und was werden Sie in Ihrer Regierungszeit gegen Rechtsbeugung unternehmen?

Für Ihre Antwort bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eva – Maria Dietrich

Hans Dietrich